

Konkubinate um 1500 (Halle, 31 Mar-2 Apr 06)

Birgit Ulrike

III. Moritzburg-Tagung

"... wir wollen der Liebe Raum geben"

Konkubinate geistlicher und weltlicher Fürsten
in der Kunst- und Kulturgeschichte um 1500

31.03. bis 02.04.2006

Halle/Saale

Anders als in der traditionellen öffentlichen Wahrnehmung waren Konkubinate keine hochgradig peinliche Angelegenheit und schon gar kein Thema größter Brisanz. Statt dessen handelt es sich um eine normale Begleiterscheinung der engen Heiratsschranken weltlicher Fürsten und sie gehörten ebenso zum üblichen Karriereverlauf geistlicher Fürsten, wo in der Regel die zweitgeborenen Söhne die kirchliche Laufbahn einschlugen, dabei mehrheitlich jedoch nicht auf ihre weltliche Lebensweise verzichten wollten. Erst mit der Reformation gewann das Thema an Brisanz - eine Brisanz, die sich in der Historiographie der folgenden Jahrhunderte niederschlug. Luthers Diktum, "daß die Bischöffe zuvor ihre Hurn von sich trieben, ehe sie fromme Eheweiber von ihren Ehemännern scheideten" markiert eine Wende.

31. März

FREITAG

19.00 Uhr

BEGRÜSSUNG

Dr. Katja Schneider, Direktorin der Stiftung Moritzburg, Kunstmuseum des Landes Sachsen-Anhalt

EINFÜHRUNG

Prof. Dr. Dr. Andreas Tacke (Trier)

"Alles besiegt Amor ..."

ERÖFFNUNGSVORTRAG

Dr. habil. Kerstin Merkel (Nassenfels)

Albrecht und Ursula. Eine Wanderung durch Literatur und Legendenbildung

EMPFANG

in der Stiftung Moritzburg

1. April

SAMSTAG

9.00 Uhr

Dr. Alexander Jendorff (Gießen)

Spiegelbild seiner Zeit oder Zerrbild moderner Rezeptionsgeschichte?

Albrecht von Brandenburg in der preußisch-deutschen Historiographie des 19. und 20. Jahrhunderts

10,00 Uhr

Gabriele Baumbach M.A. (Hannover)

Aus Liebe und Leidenschaft: Herkules und Omphale-Darstellungen der Cranach-Werkstatt

PAUSE

11,00 Uhr

Dr. Hanns Hubach (Zürich)

Der Bischof und die Macht der Weiber. Zur Ausmalung des Wormser Bischofshofes in Ladenburg unter Reinhard von Sickingen um 1470.

12,00 Uhr

Dr. Markus Leo Mock (Berlin)

Syphilis und schöne Frauen. Erzbischof Ernst von Magdeburg und sein Auftrag an Hans Baldung gen. Grien

MITTAG

14,00 Uhr

Prof. Dr. Johannes Tripps (Florenz)

Kunstsinn und Heiratslust - Das Berner Vinzentiusstift am Vorabend der Reformation

15,00 Uhr

Prof. Dr. Heiner Lück (Halle/Saale)

Zwischen Rechtsgebot und Begierde: Mätressen geistlicher Amtsträger als Rechtsproblem des späten 15. und frühen 16. Jahrhunderts

PAUSE

16,00 Uhr

Prof. Dr. Paul-Joachim Heinig (Mainz)

Fürstenkonkubinat um 1500 zwischen Usus und Devianz

17,00 Uhr

Prof. Dr. Ellen Widder (Tübingen)

Spätmittelalterliche Konkubinate aus geschichtswissenschaftlicher
Perspektiven

PAUSE

19,00 Uhr

ABENDVORTRAG und EMPFANG

Dr. Iris Ritschel (Leipzig)

Der Meister H. W. und ein ernestinisches Mätressenmärchen

2. April

SONNTAG

9,00 Uhr

Dr. Brigitte Stuplich (Trier)

Die "unordentlich lieb" im Werk des Hans Sachs

10,00 Uhr

Dr. Heiner Borggreffe (Lemgo)

Tizians ruhende Dienerinnen der Liebe - Genese und Funktion einer
venezianischen Bildnisgattung des 16. Jahrhunderts

PAUSE

11,00 Uhr

Vera Mamerow M.A. (Bochum)

Hans Holbeins "Laïs von Korinth" und die Anfänge des Kurtisanenporträts
nördlich der Alpen

12,00 Uhr

Dr. Nina Trauth (Mannheim)

Methodische Überlegungen zur Analyse des Mätressenporträts

13,00 Uhr

voraussichtliches Tagungsende

Moderation: Prof. Dr. Dr. Andreas Tacke (Trier)

Veranstalter

Stiftung Moritzburg

Kunstmuseum des Landes Sachsen-Anhalt

Dr. Katja Schneider

Konzeption

Prof. Dr. Dr. Andreas Tacke (Trier)

Anmeldung per Post, Fax oder Email

Stiftung Moritzburg

ArtHist.net

Kunstmuseum des Landes Sachsen-Anhalt
Friedemann-Bach-Platz 5
06108 Halle (Saale)
Fax: 0345 - 202 99 90
Email: poststelle@moritzburg.lsa-net.de

Kontakt und Informationen
Dorothee Hüppauf
Tel. 0345 - 212 59-0
www.moritzburg.halle.de

Die Tagung wird gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft.

Quellennachweis:

CONF: Konkubinate um 1500 (Halle, 31 Mar-2 Apr 06). In: ArtHist.net, 11.02.2006. Letzter Zugriff
05.02.2025. <<https://arthist.net/archive/27979>>.